

Wir sind für Sie da!  
NW Dornberg

Ansgar Mönter (moent)  
☎ (0521) 555 574

NW Gadderbaum

Birgit Gühke (big)  
☎ (0521) 555 588

NW Jöllenberg

Arno Ley (ako)  
☎ (0521) 555 582

NW Mitte

Peter Johnsen (joh)  
☎ (0521) 555 586

NW Stieghorst

Kurt Ehmke (kur)  
☎ (0521) 555 584

## Schützen feiern in Jöllenberg

■ Bielefeld-Jöllenberg (NW). Die Jöllenger Schützen feiern. Der Sportschützenverein lädt am Samstag, 4. August, ab 15.30 Uhr zum Königsschießen ein. Der neue Schützenkönig stellt sich dann gegen 18.30 Uhr dem Publikum vor.

Der neue Schützenkönig wird am Samstag, dem 18. August, um 19 Uhr auf dem Marktplatz proklamiert. Anschließend ist ganz Jöllenberg zum Schützenball im Schützenhaus eingeladen. Am Sonntag, 19. August, findet um 11 Uhr das traditionelle Schützenfrühstück mit der Bezirkspokalübergabe statt, bei der wieder viele Vereine für ihre Leistungen geehrt werden.

## Henning Korte wird 70 Jahre alt

■ Bielefeld-Stieghorst. Henning Korte, Leiter des Posaunenchores des CVJM Stieghorst, vollendet am Sonntag, 5. August, sein 70. Lebensjahr. Als sein Vorgänger Karl Lehmkuhler 1995 verstarb, war Henning Korte sofort bereit, diese Lücke zu füllen. Er hat seitdem immer wieder Akzente in der Posaunenarbeit gesetzt, so zum Beispiel ein Konzert mit über 200 Bläserinnen und Bläsern in der Oetkerhalle aus Anlass des 100-jährigen Bestehens des Posaunenchores.

## Führung durch Webereiviertel

■ Bielefeld-Mitte. Das Museum Waschfabrik in der Viktoriast. 48a lädt am Sonntag, 5. August, um 15 Uhr zu einem Rundgang durch das Spinnerei- und Webereiviertel ein, zu den Produktionsstätten des Bielefelder Leinens. Im denkmalgeschützten Nähsaal der Waschfabrik werden die historischen Nähmaschinen vorgeführt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Rad fahren ist Trumpf: In Windeseile radelten die Kinder vom Verkehrsübungsplatz Apfelstraße zur Kirche nach Theesen.

FOTO: HULLE

# Promille-Grenze kaum bekannt

Seit 15 Jahren organisieren Polizei und evangelische Jugendarbeit Ferienspiele

■ Bielefeld-Mitte/Theesen (ül). „Mmmh“, werden Matthias (11) und seine Freunde auf die Frage nach der Verkehrssicherheit ihres Rades etwas einsilbig. Aber sonst haben sie die gemeinsamen Ferienspiele von Polizei und evangelischer Jugendarbeit genossen. Die gibt es mittlerweile seit 15 Jahren.



Urgestein: Heiner Wöhning (links) und Jürgen Bertram sind seit 15 Jahren bei den Ferienspielen dabei.

FOTO: HULLE

Viel verändert hat sich seitdem nichts. In zwei Gruppen machen jedes Jahr bis zu 100 Kinder zwischen acht und elf Jahren für jeweils 14 Tage ein abwechslungsreiches Programm. Spielerisches Lernen rund ums Fahrrad und den Straßenverkehr, etliche Überraschungen und viel Spaß am Miteinander sorgen seit Jahren dafür, dass die Plätze auch ohne Werbung schnell vergeben sind. „Wir haben uns damals gedacht, dass die Kirche auch prak-

tisch etwas tun sollte, um Leben zu retten“, erinnert sich Heiner Wöhning an die Anfänge der Zusammenarbeit. Ebenso wie Jürgen Bertram hat er das Projekt von Anfang an begleitet. Inzwischen beteiligt sich über den Fachbereich Verkehr übrigens auch die Stadt daran. Und auch

ohne die vielen ehrenamtlichen Helfer, die für die Spiele unentgeltlich ihre eigenen Ferien opfern, wäre die Aktion längst eingestellt worden. Die Kinder sind begeistert. Auch wenn sie sich zwischen Spielen und Ausflügen immer mal wieder mit dem sonst eher trockenem Thema Verkehr

beschäftigen müssen. Aber auch das macht Spaß, wenn es zum Beispiel um ein Quiz mit interessanten Preisen geht. Bei dem wurden diesmal übrigens auch die Eltern getestet. Die große Überraschung: Viele wussten nicht, dass man schon mit 0,5 Promille Alkohol im Blut nicht mehr am Steuer sitzen darf. Oder dass auch auf dem Rad während der Fahrt nicht mit dem Handy telefoniert werden darf.

Gestern erlebte nun die zweite Feriengruppe nach einer Radtour zur evangelischen Kirche nach Theesen ihren Abschlusstag. Dabei wurden auch die Preise für die Sieger im Quiz verlost. Je ein Gesellschaftsspiel bekommen Stefanie Katzer, Jan-Phillip Stüwen, Svenja Krumme, Ramona Eckert, Jebbie Lynne Valdez, Jan Heiner Wöhning, Tanja Flock und Marco Jaekel.

## Endspurt bei Sanierung Gadderbaumer Straße

Die Fahrbahn soll Ende November wieder fertig werden

■ Bielefeld-Mitte (ül). Spätestens Ende November kehrt in der Gadderbaumer Straße zwischen Kreuzstraße und Mühlenend endlich Ruhe ein. Dann sollen mit der neuen Fahrbahn alle Sanierungsarbeiten abgeschlossen sein. Den genauen Fahrplan stellte Bauleiter Manfred Hädrich bei einer Anliegerversammlung vor.

Ende August wollen die Bauarbeiter loslegen. Die Fahrbahn auf dem Teilstück wird sechs Meter breit. Links und rechts entste-

hen durchgängig Parkbuchten und Gehwege. Auf Radwege wurde verzichtet. Dafür stellt die Verwaltung anschließend Tempo-30-Schilder auf.

Während der Arbeiten wird die Gadderbaumer Straße von der Kreuzstraße bis zum Mühlenend zur Einbahnstraße. Darüber hinaus will die Stadt Zufahrtprobleme mit den Anliegern im Einzelfall klären.

Für die geht damit eine hektische Zeit dem Ende entgegen. Denn zuvor mussten im Untergrund Ver- und Entsorgungslei-

tungen neu verlegt werden. Und weil entlang der Gadderbaumer Straße eine der Bielefelder Hauptadern verläuft, geriet dies zu einem aufwendigen Unternehmen. „Der Ablauf ließ sich nicht anders regeln“, betonte Hädrich in den Gesprächen.

Nach wie vor sind einige Anwohner mit dem Projekt insgesamt unzufrieden. Obwohl die Planungen auf politischer Ebene nach intensiver Beratung längst abgesegnet worden sind, ließen sie ihrem Unmut jetzt noch einmal freien Lauf.

Wohl nicht zuletzt auch angesichts der Anliegerbeiträge, die nun demnächst anstehen. Der Ausbau der Straße etwa wird laut Hädrich etwa 660.000 Mark kosten, die von den rund zehn Grundstückseigentümern teilweise getragen werden müssen.

Dabei waren die ursprünglichen Entwürfe für die Straße ohnehin gründlich überarbeitet worden. Auf Wunsch der Anwohner entfielen vor allem Fußgängerinseln und Straßengrün, um die Zahl der Parkplätze nicht zu verringern.

## Dornberger feiern ihre drei tollen Tage

Heute beginnt das 48. Volks-Schützenfest

■ Bielefeld-Dornberg (ül). Heute wird das Dornberger Bezirksamt einen neuen Hausherrn bekommen. Denn zum Auftakt des Dornberger Volks-Schützenfestes lassen sich die Dornberger Schützen traditionell den Schlüssel des Amtes übergeben. Nicht ohne zuvor die Bezirkspolitik unterhaltsam gewürdigt zu haben.

Zum 48. Mal feiert der Verein in diesem Jahr sein Schützenfest. Inoffiziell beginnt es am heutigen Sonnabend, 4. August, mit dem Seniorennachmittag des Deutschen Roten Kreuzes im Festzelt. Durch das Programm mit Tanz- und Unterhaltungsmusik führen Christian Anderson und Patricia. Anmeldungen sind nicht erforderlich. Wer den Abhorservice nutzen möchte, kann sich unter ☎ 10 38 20 melden.

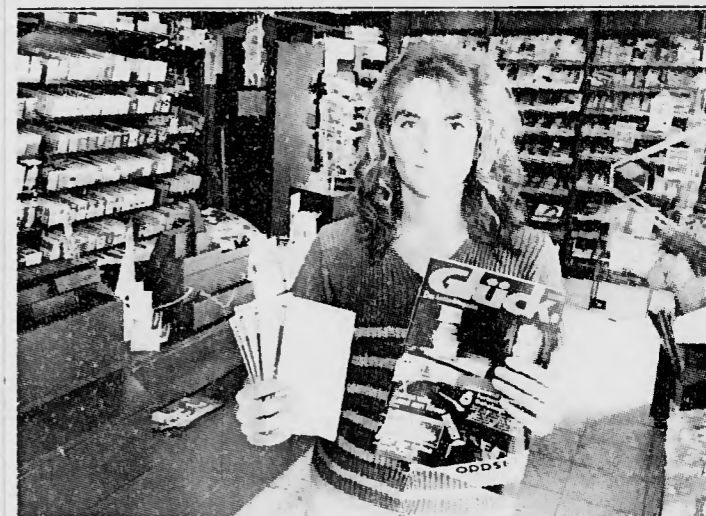
Gegen 16.15 Uhr folgt am Festzelt am Kreuzkrug der offizielle

Auftakt, bevor es weiter zum Bezirksamt geht. Danach holt die Einheit den Thron ab, der um 19.30 Uhr im Zelt eintrifft. Ab 20 Uhr spielt dann die City-Show-Band zum Tanz auf.

Am Sonntag, 5. August, geht es um 15 Uhr mit dem Empfang der Gastvereine und dem Umzug durch den Ort weiter. Ab 16 Uhr spielen die Musikzüge am Zelt. Und um 17.30 Uhr wird der Kinderthron proklamiert. Mit den Thunderbirds folgt ist ab 20.30 Uhr dann Unterhaltung vom Feinsten angesagt.

Der Höhepunkt des Festes steht am Montag, 6. August, auf dem Programm. Um 9 Uhr beginnt das Frühstück. Ab 10 Uhr werden die neuen Majestäten ausgesprochen, die um 12.30 Uhr dann proklamiert werden sollen. Gegen 13 Uhr gibt es Erbsensuppe. Und um 20 Uhr beginnt schließlich der große Königsball zu den Klängen der Bugatti-Band.

## DAS SCHAUFENSTER



## Service im Lotto-Geschäft

■ Bielefeld (sta). Kundenfreundlich und übersichtlich präsentiert sich jetzt das Lotto-Geschäft am Heimweg 2. Michaela Koch hat den Laden übernommen und bietet dort Zeitschriften und Comics, Tabak- und Schreibwaren, Getränke und sogar Taschen an. Wer eine Postkarte kauft, erhält natürlich auch eine Briefmarke. „Auf Wunsch werden Zeitschriften für unsere Kunden auch zurückgelegt“, berichtet Michaela Koch. Und noch eine Neuerung gibt es: Lotto-Koch ist auch am Mittwochnachmittag geöffnet.

## Trödelstände anmelden

■ Bielefeld-Jöllenberg. Während des Jürmker Klöns vom 14. bis zum 16. September finden am Wochenende 15. und 16. September wieder ein Trödelmarkt und ein Kinderflohmarkt statt. Anmeldungen werden am 21. August im Reisebüro Joneleit unter ☎ 0 52 06 7 02 71 entgegen genommen.

## Gottesdienst auf Hof Schulze

■ Bielefeld-Jöllenberg. Die evangelische Kirchengemeinde lädt am Sonntag, 5. August, um 10 Uhr zum Gottesdienst auf den Hof Schulze an der Beckendorfstraße ein. Die Predigt hält Pastor Kersting. Bei schönem Wetter findet der Gottesdienst unter freiem Himmel, bei Regen auf der Deele.

## FORUM DER LESER

### Verkorkste Haltestelle

■ Zur Stadtbahnhaltestelle Hauptbahnhof schreibt diese Leserin:

Zur Diskussion stelle ich die völlig „verkorkste“ Haltestelle Hauptbahnhof. Schon damals fragte man sich, weshalb der Ein- und Ausgang derart weit weg vom Bahnhofsgebäude ist. 90 Prozent der Reisenden hat schließlich Gepäck, das er nun ziemlich weit „schleppen“ muss. Und bereits damals stellten viele Menschen die Frage: Konnte nicht so gebaut werden, dass man a) trockenen Fußes und b) ohne weitere Wege machen zu müssen, direkt in der Bahnhofsvorhalle die U-Bahn erreichen kann? Wenn das aus bautechnischen Gründen nicht möglich war: Dann ist die entstandene Entfernung für Ankommende und Abreisende eine Zumutung!

Wie wäre es, wenn wenigstens nachträglich eine „Röhrenbrücke“ mit Förderband für das Gepäck hier am Bahnhof gebaut würde? Hier wäre das Geld wenigstens sinnvoll angelegt, vor al-

lem im Hinblick auf die Tatsache, dass die Benutzer sehr viele ältere Menschen sind, wohnen im Fall „Haltestelle Universität“ wohl hauptsächlich junge Leute (ohne großes Gepäck!) so rücksichtslos „bedient“ werden. Im Fall Bahnhof-Haltestelle denkt man unwillkürlich an „selige“ Zeiten zurück, als die Straßenbahn noch oberirdisch fuhr. Da lag die Haltestelle halb soweit weg vom Bahnhofsgebäude, und da fiel das Kofferschleppen schon schwer; aber kein Mensch wäre auf die Idee gekommen, die Reisenden vor Wind und Wetter zu schützen!

Dass solche „Schutz-Röhren“ machbar und bezahlbar sind, zeigt ja die Konstruktion vom Hotel „Mövenpick“ zur Stadthalle.

Christel Weiß  
Wilbrandstr. 39  
33604 Bielefeld



## Welche Farbe hat der Sommer?

■ Bielefeld-Mitte (jac/ikw). Vier Tagelang malten und bastelten fünfzehn Kinder bei Ferienspielen der Kunststiftung Bielefeld unter dem Motto „Welche Farbe hat der Sommer“. Unter der Leitung von Claudia Winkel gestalteten die Acht- bis Zwölfjährigen Skizzenbücher, schauten sich Werke bekannter Künstler an, malten Sommerbilder und bastelten bunten Fensterschmuck aus Transparentpa-

pier. „Vorab war es ganz wichtig, dass die Kinder die Farben in der Natur beobachten“, erklärt die Leiterin der Gruppe. Entsprechend viel Zeit verbrachten die Kinder draußen. Winkel stellte den Nachwuchskünstlern nur die Grundfarben zur Verfügung, damit sie lernen, Farben zu mischen. Und die Ergebnisse – von zartgelb bis olivgrün – können sich sehen lassen.

FOTO: WOLFGANG RUDOLF



## Kaufmann im Salzburg-Vorstand

■ Bielefeld-Stieghorst. Werner Dumke (51) ist neuer kaufmännischer Vorstand des Vereins Wohnstift Salzburg. Dumke (3.v.l.), ausgebildeter Verwaltungs-Manager in der Sozial-Wirtschaft, war bisher im Bereich der stationären Altenhilfe tätig. Ihm gratulierten Verwaltungsratsvorsitzender Horst-Peter Boltz (l.), Vorstandsvorsitzender Jürgen Lechelt und der stellvertretende Vorstandsvorsitzende Stephan Sauer (re.).

FOTO: W. RUDOLF